



# LANDKREIS WOLFENBÜTTEL

Geschäftszeichen III/50/500.4 Hei

Wolfenbüttel, den 18. April 2018

## Protokoll

### über die 10. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration

#### -öffentlicher Teil-

---

<b>Sitzungstermin:</b>	Donnerstag, 12.04.2018
<b>Sitzungsbeginn:</b>	16:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	17:29 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	Landkreis Wolfenbüttel, Bahnhofstr. 11, 38300 Wolfenbüttel, großer Sitzungssaal

---

#### Teilnehmerinnen/Teilnehmer

##### Vorsitz

Großer, Elke

##### stellvertretende(r) Ausschussvorsitzende(r)

Brandes, Katrin

##### Ordentliche Mitglieder

Deitmar, Reinhard

Eichenlaub, Günter

Glier, Andreas

Kanter, Heike

Resch-Hoppstock, Sabine

Stoppok, Arnfred

Wagner-Judith, Christiane

Wolfrum, Manfred, Dr.

##### stellvertretendes Mitglied

Fahlbusch, Susanne

Vertretung für Frau KAbg.  
Janna Münch

##### Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Fach, Thomas

Vertretung für Herrn KAbg.  
Björn Försterling

##### Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Harmel, Ralf

Vorsitzender örtliche  
Pflegekonferenz

## Von der Verwaltung

Klooth, Kathrin Bender, Sylvia	Dezernentin III Leiterin Amt für Arbeit und Soziales	
Dauskardt, Sonja Ivanica, Ramona	Fachberatung Integration Übergangs-/Bildungs- Beraterin	abwesend ab 17.22 Uhr
Dr. von Nicolai, Dorothea Knaubert-Lang, Jacqueline	Leiterin Gesundheitsamt Leiterin Fachberatung Politik, Gesellschaft, Netzwerk- Projekte, u.a.	abwesend ab 17.22 Uhr
Lehmann, Rüdiger	Leiter Amt für Ordnung und Verbraucherschutz	
Pinkert, Claudia	Koordinatorin Migration und Teilhabe	abwesend ab 17.20 Uhr
Radke, Alexander Wilhelm, Andree Döring, Lukas	Stellv. Protokollführer Pressesprecher Anwärter im geh.Dienst	

## Als Gäste

Hornig, Thomas	Vorsitzender des Beirates für Menschen mit Behinderungen
Schacht-Kietzmann, Stefanie	Mitglied des Beirates für Menschen mit Behinderungen

## Protokollführerin

Heintzen, Tanja

## Es fehlen:

### Ordentliche Mitglieder

Münch, Janna

### Grundmandat (nicht stimmberechtigtes Mitglied)

Försterling, Björn

### Nicht stimmberechtigte Mitglieder

Meyer, Hans-Andreas	Kreissenorenbeauftragter
Laumert, Andreas	Vertreter Arbeitsgemeinschaft der Wohlfahrtsverbände

## **Tagesordnung:**

### **Öffentliche Sitzung:**

1. Eröffnung der Sitzung
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)
  3. Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)
  4. Genehmigung des Protokolls über die 9.Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration vom 08.02.2018 (§§ 23, 5d GO)
  5. Anfragen (§§ 23, 5e GO)
    - 5.1. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)
    - 5.2. Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)
  6. Bericht zur Flüchtlingssituation im Landkreis Wolfenbüttel
  7. Vorstellung des 3. Beirates für Menschen mit Behinderungen
  8. Sachstandsbericht zur Einführung des "Sozialtickets"
  9. Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)
  10. Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)
- 

### **Öffentliche Sitzung**

#### **TOP 1 Eröffnung der Sitzung**

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer eröffnet um 16:03 Uhr die Sitzung und begrüßt die Anwesenden.

#### **TOP 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit (§§ 23, 5b GO)**

Die Ausschussvorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration fest.

#### **TOP 3 Feststellung der Tagesordnung (§§ 23, 5c GO)**

Die Ausschussvorsitzende stellt die Tagesordnung fest. Änderungsanträge liegen nicht vor und werden nicht gestellt.

#### **TOP 4 Genehmigung des Protokolls über die 9.Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration vom 08.02.2018 (§§ 23, 5d GO)**

Ohne Aussprache fasst der Ausschuss einstimmig bei zwei Stimmenthaltungen nachstehenden

##### **Beschluss:**

Das Protokoll über die 9. Sitzung des Ausschusses für Arbeit, Soziales, Gesundheit und Integration vom 08.02.2018 wird genehmigt.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer stellt noch kurz Herrn Radke als stellvertretenden Protokollführer, den Anwärter im geh. Dienst Herrn Döring und die neue Mitarbeiterin des Bildungszentrums, Frau Ivanica vor.

#### **TOP 5 Anfragen (§§ 23, 5e GO)**

##### **TOP 5.1 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18 GO)**

Frau Elke Waschau von der Gruppe „Lichtblick“ möchte wissen, ob das Sozialticket, wie in einem Zeitungsartikel vom 29.03.2018 erwähnt, für die gesamte Region kommt, und ob das Sozialticket an die Wolfenbüttel-Card gekoppelt werden kann.

Die Ausschussvorsitzende verweist zu diesem Thema auf den Tagesordnungspunkt 8, bei dem auf die Fragen eingegangen wird.

Es liegen keine weiteren Anfragen vor.

##### **TOP 5.2 Anfragen von Kreistagsmitgliedern/ Ausschussmitgliedern (§§ 23, 17 GO)**

Es liegen keine Anfragen vor.

#### **TOP 6 Bericht zur Flüchtlingssituation im Landkreis Wolfenbüttel**

Herr Lehmann stellt den aktuellen Bericht zur Lage der Flüchtlinge mit Stand vom 31.03.2018 im Landkreis Wolfenbüttel anhand einer Power-Point-Präsentation vor. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 1 beigefügt.

Herr Lehmann gibt hierzu noch folgende ergänzende Auskünfte:

- Die beim BAMF anhängigen Verfahren betragen Ende Februar 2018 55.279. Pro Monat werden davon 10.000 bis 12.000 abgearbeitet.
- Die Unterbringung im Landkreis Wolfenbüttel wird weiterhin als unproblematisch angesehen, da zurzeit nur wenige Personen dem Landkreis zugewiesen werden.

Frau Pinkert informiert anhand einer Power-Point-Präsentation über aktuelle Angebote im Bereich Integration und Teilhabe. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 2 beigefügt.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer bittet, diese Informationen auch den Gemeinden zukommen zu lassen.

## **TOP 7      Vorstellung des 3. Beirates für Menschen mit Behinderungen**

Herr Hornig, Vorsitzender des 3. Beirates für Menschen mit Behinderungen im Landkreis Wolfenbüttel, stellt kurz die Arbeit des Beirates vor.

Neben den grundsätzlichen Tätigkeiten sieht der Beirat die Öffentlichkeitsarbeit als einen zentralen Punkt an, da dieser zurzeit noch ein sehr unbekanntes Gremium ist. Hierzu soll ein Flyer entworfen und veröffentlicht werden. Des Weiteren sollen die Sitzungen des Beirates an verschiedenen Orten im Landkreis stattfinden, damit die Bürger und Bürgerinnen Gelegenheit bekommen den Beirat kennen zu lernen. **Die nächste Sitzung findet daher am 26.04.2018 ab 17.00 Uhr in den Räumlichkeiten der Lebenshilfe Helmstedt-Wolfenbüttel statt.**

Darüber hinaus werde der Beirat zukünftig die verschiedenen Ausschusssitzungen des Landkreises Wolfenbüttel besuchen, insbesondere dann, wenn Themen, die Menschen mit Behinderungen betreffen auf der Tagesordnung stehen. Herr Hornig bittet in die Verteiler für die Einladungen aufgenommen zu werden.

Der Beirat wurde bereits zu einem Gespräch in die Stadt Schöppenstedt zur Besprechung der Barrierefreiheit des Bahnhofsvorplatzes sowie des Marktplatzes eingeladen. Darüber hinaus lagen dem Beirat die Pläne zum Einbau eines Fahrstuhls in den Bahnhof Schandelah vor.

Ferner besitzt der Beirat ein Stimmrecht für den niedersächsischen Inklusionsrat für Menschen mit Behinderungen. Dieser unterstützt zurzeit einen Gesetzesentwurf der Grünen, der die Einschränkung des Wahlrechts für Menschen, die für die Besorgung aller ihrer Angelegenheiten einen Betreuer oder eine Betreuerin zugewiesen bekommen haben, aufhebt. Hiervon sind bundesweit zurzeit 85.000 Menschen betroffen.

Im Weiteren gibt es mehrere Nachfragen und Informationen:

- Ausschussmitglieder sollen zukünftig wieder zu den Sitzungen des Beirates eingeladen werden
- Es erfolgt eine Verlinkung des Sitzungstermins auf der Homepage des Landkreises.
- Veröffentlichung der Termine in der Presse.
- Die Sitzungstermine sollen nicht mit anderen Sitzungsterminen (hier örtliche Pflegekonferenz) kollidieren.
- Einbindung des Beirates in Fachausschüsse in denen Themen wie z.B. leichte Sprache oder Barrierefreiheit behandelt werden

## **TOP 8      Sachstandsbericht zur Einführung des "Sozialtickets"**

Frau Bender stellt anhand einer Power-Point-Präsentation den aktuellen Sachstand zur Einführung des Sozialtickets dar. Die Präsentation ist dem Protokoll als Anlage 3 beigefügt.

Zur Präsentation gibt es noch folgende weitere Informationen:

- Der Fragebogen soll in mehreren Sprachen erstellt werden.
- Der Berechtigungsnachweis für das Sozialticket soll mit der Wolfenbüttel-Card verbunden werden.
- Es kann davon ausgegangen werden, dass ein Großteil der Kinder eine Schülerfahrkarte besitzt. Aus diesem Grund wird die angedachte geringere Eigenbeteiligung zum Erwerb eines Sozialtickets vorerst verworfen.

- Für einige Verbindungen wird es Sonderregelungen bezüglich der Tarifzonenfestlegung geben.

Herr KAbg. Stoppok begrüßt die Projektlaufzeitverlängerung von einem auf zwei Jahre, da dies dem Regionalverband die Möglichkeit gibt im Fall einer Lösung für die gesamte Region weiter zu kommen. Negativ wird vom ihm jedoch die zeitliche Begrenzung ab 8.30 Uhr gesehen, insbesondere vor dem Hintergrund von frühen wahrzunehmenden Arztterminen. Es wurde doch beschlossen ein Sozialticket einzuführen und nicht ein Sozialticket light. Sollte der Rabatt von 15 % auf Grund der zeitlichen Einschränkung erfolgen, so wäre darüber nachzudenken den Rabatt zu mindern bzw. das Ticket voll zu bezahlen, um eine uneingeschränkte Mobilität zu erhalten.

Frau Klooth führt hierzu aus, dass der ausgehandelte Rabatt nicht in Verbindung mit der zeitlichen Gültigkeit steht. Es sind definitiv zwei getrennte Dinge. Des Weiteren gibt es ein ganz klares Signal vom Regionalverband, dass er zu einer früheren zeitlichen Gültigkeit nicht bereit ist. Auf Grund des engen zeitlichen Rahmens besteht auch kaum Spielraum für Verhandlungen ohne den Startzeitpunkt 01.08.2018 zu gefährden. Es sollte daher erst einmal so gestartet werden, um zu sehen, wo Probleme auftreten, um ggf. nachzuverhandeln.

Frau KAbg. Fahlbusch möchte nochmals die Vertriebspauschale in Höhe von 10,00 € näher erläutert haben, da sich ihr nicht ganz erschließt, wofür diese erhoben wird, wenn die Vorprüfung und Ausstellung des Berechtigungsnachweises von Seiten der Verwaltung erfolgt. Des Weiteren möchte sie ebenfalls etwas genauer die Tarifzonen für die Ausnahmefälle Burgdorf – Baddeckenstedt sowie Flöthe/Cramme zur Samtgemeinde Oderwald erklärt haben. Ferner fragt sie nach, ob es dem jobcenter bereits bekannt ist, dass es für Personen aus bestimmten Regionen nur noch Termine ab 10.00 Uhr vergeben kann?

Frau Bender erklärt, dass das jobcenter über den Geschäftsführer in das Projekt involviert ist und die Mitarbeiter dort entsprechend dann Termine vergeben müssen, die den zeitlichen Möglichkeiten des Leistungsempfängers gerecht werden.

Hinsichtlich der Vertriebspauschale ist anzumerken, dass die KVG den Leistungsberechtigten behilflich ist, den Fragebogen auszufüllen und die Evaluation durchführt, was sonst für die Verwaltung zusätzlichen Personalaufwand bedeuten würde.

Die Ausnahmefälle in den Bereichen Cramme/Flöthe und Burgdorf/Baddeckenstedt sollen garantieren, dass die dortigen Leistungsberechtigten mit dem Sozialticket von ihrem Wohnort zur Samtgemeinde bzw. in die Stadt Wolfenbüttel gelangen können, ohne ein dafür eigentlich erforderliches Ticket der Preisstufe 4 zu erhalten.

Frau KAbg. Resch-Hoppstock kritisiert ebenfalls die zeitliche Nutzungseinschränkung des Sozialtickets und sieht den Landkreis Wolfenbüttel nicht in einer Bittstellerfunktion, da dieser bezahlt. Des Weiteren wird von Seiten der Fraktion die Erhebung der Vertriebspauschale als negativ angesehen. Die Pauschale gibt es nirgendwo und wird nur hier erhoben. Ferner fragt sie nach, ob die EU-Datenschutzgrundverordnung, die ab 01.05.2018 gelten wird, bei der Erhebung des Fragebogens Berücksichtigung findet.

Darüber hinaus möchte Sie nochmals auf einen Punkt aus der Verwaltungsratssitzung des Bildungszentrums hinweisen, in dem die veränderten Fahrtkostenregelungen vom BAMF zu den Sprach- und Integrationskurse erläutert wurden. Hier wurde ebenfalls angeregt, das Sozialticket zu nutzen, mit der zeitlichen Einschränkung, wäre dies jedoch hinfällig.

Die Ausschussvorsitzende Frau KAbg. Großer erklärt, dass bei der nächsten Ausschusssitzung Frau Dauskardt vom Bildungszentrum unter einem eigenen Tagesordnungspunkt über die Neuregelung der Fahrtkostenerstattung bei Teilnahme von Sprach- und Integrationskursen seitens des BAMF berichten wird.

Herr Lehmann berichtet über den Antrag der Linken mit Änderungsantrag von SPD und CDU im Regionalverband Braunschweig, der im Ausschuss für Verkehr mit folgendem Auftrag an die

Verwaltung angenommen wurde: Der Regionalverband soll prüfen inwieweit er Vorgaben für ein einheitliches Sozialticket bei allen Verbandsmitgliedern machen kann. Dieser Antrag muss nunmehr noch von der Versammlung beschlossen werden.

Frau Bender erläutert nochmals kurz die Besonderheit des Landkreises Wolfenbüttel, in dem es mehrere Busunternehmen gibt, die alle ihre eigenen Interessen und Standpunkte haben.

Frau KAbg. Wagner-Judith äußert sich positiv über die Entwicklung des Sozialtickets und die bevorstehende Einführung zum 01.08.2018, auch wenn es sicherlich hier und da noch etwas zum Nachbessern gibt. Ebenfalls gut wird die Laufzeit von 2 Jahren gesehen. Negativ wird jedoch das komplizierte Tarifzonensystem hier in der Region gesehen. Sie möchte daher wissen, ob es hier eventuell auch Gedanken gibt dies abzuändern.

Frau Bender erläutert hierzu, dass eben keine Änderung diesbezüglich geplant ist. Mit der Einführung des Mobiltickets würde sich dies jedoch ändern.

Frau KAbg. Brandes meldet sich nochmals zu der zeitlichen Nutzungseinschränkung zu Wort. Sie kann es verstehen, dass eine zeitliche Einschränkung in Städten wie Braunschweig oder Wolfsburg durchaus gewünscht ist, weil ja dort ein Ballungsgebiet herrscht, aber im Landkreis Wolfenbüttel ist dies wirklich schwierig auf Grund der derzeit bestehenden wenigen Busverbindungen nach 8.30 Uhr von einigen Orten aus.

Frau Klooth erklärt, dass sie das Stimmungsbild aus dem heutigen Ausschuss bündelt und in Richtung Regionalverband spiegelt.

Herr KAbg. Glier möchte noch wissen, ob es für die Festlegung der Tarifzonen bei der Ausstellung des Berechtigungsnachweises bereits aufgestellte Kriterien gibt. Es kann ja auch sein, dass jemand vielleicht auch mal in den Elm fahren möchte.

Frau Bender erläutert hierzu nochmals, dass der Leistungsberechtigte mit dem Sozialticket nur zu seiner Samtgemeinde und/oder in die Stadt Wolfenbüttel gelangen soll.

Herr KAbg. Glier formuliert nochmals seine Forderung, dass bitte nicht vergessen wird auch die Personen mitzunehmen, die kurz über dem Leistungsanspruch nach dem SGB II und SGB XII liegen.

Frau Bender erklärt, dass mit dem Personenkreis der Wohngeldempfänger bereits ein Teil dieser Personen Berücksichtigung findet. Im Landkreis wurden im Jahr 2017 267 und in der Stadt Wolfenbüttel 468 Wolfenbüttel-Cards für Wohngeldempfänger ausgegeben.

Herr KAbg. Dr. Wolfrum erklärt, dass er die Erhebung der Vertriebspauschale ebenfalls nicht nachvollziehen kann, da die Vorarbeit von Seiten der Leistungsgewährer ausgeht. Des Weiteren bittet er nochmals kurz um Erläuterung hinsichtlich Schülerticket oder Sozialticket.

Frau Bender erklärt, dass ein Großteil der Schüler im Kreisgebiet ein Schülerticket besitzt und somit ein Sozialticket für diese entbehrlich ist.

Frau KAbg. Wagner-Judith findet es wichtig sich bereits im Vorfeld Gedanken über die Ausnahmefälle zu machen, indem man die Fahrpläne auswertet und schaut, welche Regionen/Orte es betrifft.

Der TOP „Einführung des Sozialtickets“ wird in der nächsten Ausschusssitzung am 31.05.2018 erneut auf die Tagesordnung zur Vorbereitung der noch erforderlichen Beschlussfassung des Kreistages am 25.06.2018 gesetzt, damit das Sozialticket pünktlich zum 01.08.2018 eingeführt werden kann.

**TOP 9 Bericht der Landrätin über wichtige Angelegenheiten ggf. mit  
Aussprache (§ 85 Abs. 4 NKomVG, §§ 23, 5h GO)**

Frau Dr. von Nicolai berichtet kurz von der Fortbildungsveranstaltung für niedergelassene und Klinikärzte der Bezirksärztekammer in Braunschweig am 14. März 2018 mit dem Thema Schilddrüsenkarzinom, Epidemiologie, Diagnostik, Therapie. Die Veranstaltung war sehr gut besucht und das Thema wurde lebhaft besprochen.

Anfang Mai wird Frau Dr. von Nicolai auf dem Ärztetag für Mediziner in der Region nochmals zu dem Thema der erhöhten Raten an Schilddrüsenkrebs und Leukämie im Klinikum Wolfenbüttel berichten.

**TOP 10 Einwohnerfragestunde (§§ 23, 18, 5i GO)**

Frau Waschau fragt zum Thema Sozialticket nach, ob es eine Lösung für die gesamte Region gibt?

Herr Lehmann erläutert nochmals, dass hier im Landkreis Wolfenbüttel entsprechend des Kreistagsbeschlusses jeder Berechtigte von seinem Wohnort zur Samtgemeinde bzw. von seinem Wohnort zur Stadt Wolfenbüttel kommen soll. Das sind max. 3 Tarifzonen.

Was mit dem unter TOP 8 erwähnten Antrag beim Regionalverband wird, muss abgewartet werden. Das Sozialticket ist erstmal der Auftakt.

Die Ausschussvorsitzende schließt die Sitzung um 17.29 Uhr.

---

Elke Großer  
(Vorsitzende)

---

Kathrin Klooth  
(Dezernentin III)

---

Tanja Heintzen  
(Protokollführerin)

**Anlagen:**

- Anlage 1 Power-Point-Präsentation des Ordnungsamtes „Info Flüchtlingssituation“
- Anlage 2 Power-Point-Präsentation „Integration und Teilhabe –Veranstaltungen“
- Anlage 3 Power-Point-Präsentation Sachstand Sozialticket